



10.Ausgabe 07 / 2007

Schon auf Klassenfahrt gewesen?



Schon mal verliebt gewesen?



„Ach liebe Holde es ist soweit, die Schultür schließt sich nach langer Zeit.
Du wirst uns fehlen, das ist doch klar, die Zeit mit Dir war ganz wunderbar“,

mit dieser Liedzeile verabschiedeten sich die Lehrer der Mittelschule von ihrer langjährigen Kollegin

Holde Liebau.

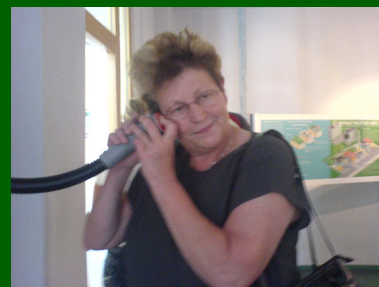
Es war ein Abschied der besonderen Art, schließlich wollten nicht nur die Lehrer Tschüss sagen, sondern ehemalige und jetzige Schüler sowie deren Eltern hatten das Bedürfnis und die Idee ihr für 37 Jahre Engagement Dank und Anerkennung zu zollen.

So kam es in der Kirche zu Elstra zu einem bunten aber harmonischen Programm, an dem sich viele beteiligten.

Wer ist Holde?

eine, die keine Angst vor Computertechnik hatte: das belegen ihre regelmäßige Nutzung von MP3 Player, Internet und I-pod

eine, die zu Hause immer friemelt, bastelt, gärtnergert, gestaltet, malt und musiziert



eine, ohne die (samt ihrem Chor) keine Veranstaltung der Landfrauen oder Senioren oder ... vorstellbar war

eine, die mit Schiller, Brecht und Grass gelebt hat

eine, die immer jung geblieben ist: sie war immer up to date, was moderne Musik betrifft

eine, die mit ihrem herzlichen Lachen, das Schulhaus erfüllen konnte

eine, die ihren Haushalt schmeißt, gesund und lecker kocht und demnächst auch Sport treiben wird

Impressum

Redaktion: Neigungskurs Klasse 9
Frau Wolfram, Frau Pärper
Druck: Steffen Grafe
Bischofswerda Kirchgasse 4
Auflage: 150 Stück

Preis

Schüler: 0,80 €
Erwachsene: 1,50 €

Ab geht's nach England

Nun ging es schon das dritte Mal ab nach England und dieses mal mit mir an Bord!



Ich freute mich schon total auf die Fahrt. Diese Reise wird für manche schon zur Tradition. Maxi (10a) und Susi (9b) sind „Wiederholungstäter“.

Die Reise ist ja ziemlich teuer, war es schwer, eure Eltern zu überreden?

Maxi: Nein, es war überhaupt nicht schwer, denn ich hatte gute Argumente für die Reise. Denn ich möchte später mal nach England ziehen und außerdem ist es eine gute Prüfungsvorbereitung.

Susi: Ich schließe mich da Maxi an, denn es gehört ja auch zur „schulischen Bildung“.

Musstet ihr denn was an Geld dazugeben?

Beide: Nein zum Glück nicht, unsere Eltern haben alles bezahlt.

Hat euch die Reise immer noch so gefallen, wie im ersten Jahr?

Maxi: Ja, es war sogar noch besser, als die Jahre zuvor, denn ich kannte ja die Lehrer schon von den letzten Jahren und man weiß ja auch, wo man sehr gut einkaufen kann.

Wie war denn euer erster Eindruck von England?

Maxi: Ich war am Anfang sehr überrascht, dass da alle auf der falschen Seite fahren. Und die Häuser da sind so niedlich!!

Susi: Ich hätte mir am Anfang mehr erhofft, aber dann war es wunderbar!!

Möchtet ihr noch einmal mitfahren?

Beide: Ja, na klar! (kam wie aus der Pistole geschossen) England ist einfach der Hammer!!!

Nun hattet ihr ja auch früh jeden Tag Schule. Wie war sie denn?

Maxi: Die Lehrer waren alle total locker drauf! Das Beste am Unterricht war, dass wir mit den Schülern aus anderen Nationen unterrichtet wurden! Über die Franzosen kann man sich nur

"wegschmeißen"!

Susi: Der Unterricht war zwar manchmal langweilig, aber trotzdem hat es Spaß gemacht.

Wie konnte man denn die Schüler aus den anderen Ländern verstehen?

Maxi: Naja ging schon, bis auf die Franzosen, wegen des Akzents, einfach nur witzig.

Susi: (lacht) Genau, die Franzosen waren total lustig, wir haben viel gelacht!

Nun habt ihr ja jeden Nachmittag was unternommen, wie fandet ihr dies?

Beide: Ging schon. Das Schwimmen und Bowling hat uns nicht vom Hocker gerissen, das können wir ja zu Hause auch. Aber natürlich gab es auch Besonderes, denn wir haben uns auch die Städte und ein Castle angeschaut, das war total interessant!

Was hat euch in England am besten gefallen?

Maxi: (fing gleich an, stürmisch aufzuzählen)
Als erstes natürlich die süßen Engländer (grinste mich an) und die tollen Läden. Da habe ich alles bekommen! Natürlich waren die Lehrer auch total nett wie alle Leute in England. Das Meer war auch total romantisch. Einfach zum Träumen.

Gab es denn auch weniger gute Erlebnisse?

Beide: Ja. Am letzten Abend gab es einen heftigen Streit mit einheimischen Jugendlichen. Das musste einfach nicht sein. Aber ging ja zum Glück noch mal halbwegs gut aus.

Maxi: Naja und ich hatte leider nicht so viel Geld mit, dass ich mir alles das kaufen konnte, was ich wollte!*grins*

Susi: Mhhh da muss ich noch überlegen Eigentlich nur die kleine Zickereien von manchen Mädchen, aber das ist ja auch normal.

Maxi, du hast gesagt, dass du in den Läden alles gefunden hast, was hast du dir denn persönlich mitgebracht?

Also sehr sehr viel Deospray - davon gab es dort so viel und so schönes! Dann habe ich mir noch viel Ohrringe mitgebracht und echte englische Sandwiches und noch ein paar CD's. Ach so und dann noch eine Tasse aus der Hauptstadt London.

Oh eine Tasse aus London, wie hat es euch denn dort gefallen?

Maxi: Die Stadt war ganz schön. Besonders beeindruckten mich die Männer der englischen Garde mit den großen Hüten (so genannte beefeater), die waren echt total

Ab geht's nach England

lustig! Aber die Stadt war ziemlich laut.

Susi: Die Preise waren mir eindeutig zu hoch und der viele Verkehr hat mich sehr genervt.

Wie fandet ihr beide eure Gastfamilie?

Beide: Die war total lieb und wir konnten uns gut unterhalten, nur dass sie es mit der Hygiene nicht so hatten! Das war das Einzige, was negativ war!

Ihr habt in Broadstaires ein Stadtquiz gemacht, da musstet ihr ja bestimmt auch die Einheimischen fragen. War es denn schwer, sie zu verstehen?

Maxi: Ich hatte nur Schwierigkeiten, wenn sie immer so schnell reden. Aber sonst eigentlich nicht!

Susi: Ich hatte keine großen Probleme, denn irgendwas versteht man schließlich immer!

Würdet ihr denn die Reise weiterempfehlen?

Beide: Auf jeden Fall, denn es ist total interessant, mal ein anders Land kennen zu lernen und natürlich auch andere Leute. Und es hilft sehr, bei der Sprachverbesserung! Also es lohnt sich wirklich!

Würdet ihr auch mal so Ferien in England machen?

Beide: Klar, ich würde da mal alles genauer erkunden, denn man sieht ja in einer Woche doch nicht alles von dem wunderschönen Land.

So das war es schon mit meinem Interview, ich möchte mich sehr bei euch beiden bedanken und vielleicht bis nächstes Jahr!

Habt ihr jetzt Lust bekommen auf so eine interessante Sprachreise, ganz weit weg von den Eltern? Ja? Na dann meldet euch am besten bei Frau Petzold. Ich hoffe, ich habe euch die Entscheidung etwas leichter gemacht

Carolin Schade



Sanitärtechnik

- Heizung
- Bauklempnerei
- Objektbetreuung

Andreas Schade
Klosterstraße 12
01920 Elstra

Tel. (03 57 93) 57 06
Fax (03 57 93) 3 98 05
Mobil 0177-5 88 31 65



**Bau- und Kommunal-
dienstleistungen**
KOHLEHANDEL
Inh. Thomas Schuster

Büro: An der Viehweide 4a
01920 Elstra OT Wohla
Siedlung Welka 2, 01920 Elstra

Tel: 035793 / 50 07
Fax.: 035793 / 50 08
Funk: 0172 / 350 70 40

schuster-welka@t-online.de



**Egal, wie viel
du drauf hast.**

AOK. Immer da!

Alles über gesunde Ernährung und Fitness
erfährst du bei deiner AOK und unter: www.jonet.de

Ansprechpartner bei der AOK Sachsen
Angela Bernhardt
Tel.: 0175/574 21 63
E-Mail: angela.bernhardt@sac.aok.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

Na, auch schon auf Klassenfahrt gewesen?

Wir, die 9b waren schon! Es war die Abschlussfahrt unserer Hauptschüler.

Wir starteten am 23. April und hatten die nächsten 8 Stunden alle das Gleiche zu tun: Bus fahren. Als wir nun endlich ankamen, warteten schon lecker gegrillte Würstchen auf uns.

Sturm auf die Zimmer

Obwohl es wirklich gut schmeckte, konnten wir es jetzt nicht mehr erwarten, unsere Zimmer zu sehen. Als wir fertig gegessen hatten, rissen wir uns um unsere 6-Mann-Zimmer und räumten sie gemütlich ein. Aber es war ganz schön eng. Am Abend spielten wir Volleyball und erforschten die Gegend. Am frühen Morgen wurden wir nach wenigen Stunden Schlaf aus unseren Träumen gerissen. Es ging nach Hamburg. In Hamburg angekommen ließen wir uns durch den Hafen schippern.

Frau Drechsel von Schülern gequält

Danach ging es in das „Hamburg Dungeon“ oder in das Modelleisenbahnmuseum. Die sich für das Hamburg Dungeon (Gruselkabinett) entschieden hatten, werden nie vergessen, wie sie Frau Drechsel „zerhacken“ konnten. Als wir nach 2 Stunden erschöpft noch einen Stadtbummel und eine kleine Stadtrundfahrt unternahmen



besichtigten wir unter anderem die Reeperbahn und die Herbertstraße. Das war für uns schon was Besonderes, denn Mädchen dürfen normalerweise nie und Jungs erst ab 18 Jahren die Herbertstraße (Rotlichtviertel) betreten. Als wir am Abend heimkamen, waren wir total erledigt. Am nächsten Tag stand dann das große Highlight an: Der Heidepark Soltau. Dort gab es unzählige Achterbahnen, Wildwasserbahnen usw. aber auch etwas zum Ausruhen wie zum Beispiel eine Gondel, die durch den ganzen Park führt oder eine Delphinshow.

„Ich hatte eine Menge Angst“



Der absolute Höhepunkt war die Galos Achterbahn, das ist die weltgrößte Holzachterbahn. Man brauchte viel Mut, um mit ihr zu fahren, lieber wäre ich tot umgefallen, als da mitzufahren. Aber Elli hat sich getraut: „Es war wirklich sehr aufregend und ich hatte auch eine Menge Angst. Trotzdem musste ich es gleich noch mal probieren. Wenn ich an dieses Abenteuer denke, kribbelt es mir heute noch im Bauch.“ Wir konnten uns nach Belieben bis zum späten Nachmittag austoben. Den letzten Tag verbrachten wir mit der Heimfahrt.

Ein großes Dankeschön für so eine geile Klassenfahrt und für die spendierte Pizza an Frau Drechsel.

Caro und Käthy



MALERMEISTER INGO MEINERT

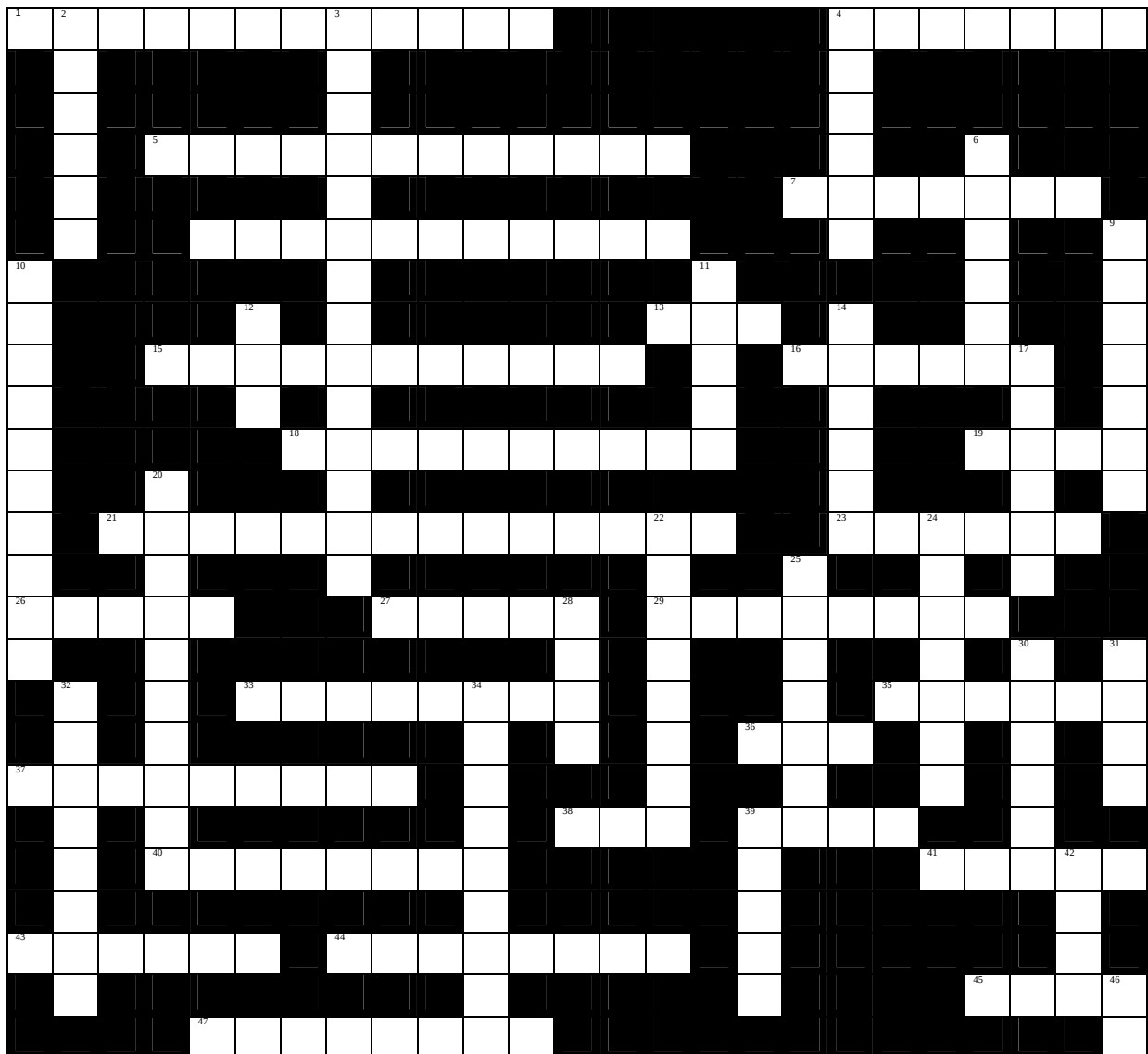
Hauptstraße 165 • 01906 Burkau

Tel./Fax (03 59 53) 65 83 • Funk (01 74) 2 96 52 11

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung

- Bodenbeläge
- Trockenbau
- eigener Gerüstbau

Rätsel für trübe Sommertage



Waagerecht

- 1 Wer schrieb das Buch "Das fliegende Klassenzimmer"? (2 Wörter)
- 4 Wie heißt unsere Sekräterin? (Nachname)
- 5 Wie heißt unser/e Bundeskanzler/in? (zwei Wörter)
- 7 Wie heißt der Sozialarbeiter unserer Schule? (Nachname)
- 8 Wie wird der Mars noch genannt? (2 Wörter)
- 13 Was essen Kinder im Sommer am liebsten?
- 15 Was befindet sich auf Dächern und wird von einem Mann, der Glück, bringt gereinigt?
- 16 Gegenteil von schwer
- 18 eine beliebte Süßigkeit
- 19 Was isst Herr Heine auf keinen Fall?
- 21 Autorin von "Harry Potter" (nur Namen und Buchstaben ohne Punkt)
- 23 Welches Element in der Chemie hat die Formel H₂O?
- 26 Was war das erste Lied von US 5?
- 27 anderes Wort für hübsch
- 29 Wie viele Computer stehen im oberen Infozimmer?
- 33 anderes Wort für männlich
- 35 Wie heißt eine Geschichtslehrerin unserer Schule?
- 36 Was ist der längste Fluss der Welt?
- 37 Hauptstadt von Baden Württemberg
- 38 Womit kann man viele Leute auf einmal transportieren?
- 39 Wie heißt das kleine Eisbärbaby aus dem Berliner Zoo?
- 40 Hauptstadt von Portugal
- 41 Wie heißt das Sinnesorgan, mit dem man schmecken kann?
- 43 Welches Material wird von Magneten angezogen?
- 44 Hauptstadt von Ungarn
- 45 Welches Tier jagt Postboten?
- 47 Was heißt auf Englisch "Sonnenschein"?

Senkrecht

- 2 Name eines Mathelehrers unserer Schule
- 3 anderes Wort für Toilette (zwei Wörter)
- 4 Was ist weiß und am Himmel zu sehen?
- 6 Wer war der Vater von Jesus?
- 9 Wie heißt der größte Lehrer der Schule?
- 10 Unterschrift eines Stars (Mehrzahl)
- 11 Nicht wenige, sondern ...
- 12 Wo befindet sich der kleinste Knochen des Menschen?
- 14 Was heißt auf englisch "gelb"?
- 17 Wie heißt der stellvertretende Schuldirektor?
- 20 Wer singt das Lied "Spring nicht"? (2 Wörter)
- 22 Welche Band feierte dieses Jahr ihr Come back?
- 24 Welche Haarfarbe hat Schneewittchen?
- 25 Wer gewann im Jahr 2006 die Fußballweltmeisterschaft?
- 28 Wer singt das Lied "99 Luftballons"?
- 30 umgangssprachlich trinken
- 31 Wie heißt das Gerät am Computer, das "klickt"?
- 32 Wo kann man noch surfen, außer auf dem Wasser?
- 34 eine Blume, die Kaninchen besonders lieben
- 39 Welcher Körper in der Mathematik hat keine Ecken?
- 42 Was wird aus den Farben blau und gelb, wenn man sie mischt?
- 46 Kfz- Kennzeichen von Dresden

Isabell - Weg zum Glück

Könnt ihr euch noch an Isabell Schmidt erinnern? Im letzten Jahr hat sie in jeder Ausgabe unserer Schülerzeitung einen Artikel über ihre kranke Niere geschrieben. Vielleicht haben einige von euch schon mitbekommen, dass sie seit einigen Monaten nicht mehr in der Schule ist. Das hat einen besonders schönen Grund. Isabell hat genau 4 Tage nach ihrem Geburtstag eine neue, gesunde Niere bekommen. Nicht nur bei Isabell und ihrer Familie war die Freude groß, auch in der Schule freuten sich alle sehr für sie.

„Lass uns doch mal Isi anrufen“

Jeder kann sich vielleicht denken, dass ihre Lustlosigkeit und ihre Null-Bock-Stimmung Gründe hatten. Doch jetzt ist sie wieder viel lebenslustiger und ihr geht es immer besser, wie wir von den Lehrern erfahren haben. Nach der Nieren-OP musste sie eine Weile im Krankenhaus verbringen, doch jetzt ist sie wieder zu Hause. Also beschlossen wir Isi anzurufen. Sie erzählte uns von einer Warteliste, die nach einem speziellen Punktesystem erstellt wird. Das heißt im Klartext: jedes Jahr, in dem du auf eine Niere hoffst, bringt dir Punkte, dein Alter spielt eine wichtige Rolle, dein gesundheitlicher Zustand, Isabell stand schon fast 3 Jahre auf dieser Warteliste. Durch Zufall wurde ein Spender mit ihrer Blutgruppe gefunden.

Aus Isabells Tagebuch

Wie sie es erfuhrt und was dann genau geschah, entnehmen wir ihrem Tagebuch:

...Nach einer Stunde im Bett, schellte das Telefon. Ich hörte es und blieb ganz ruhig im Bett liegen. Bevor mein Vater ans Telefon ging, dachte ich, das ist bestimmt Leipzig. Mein Vater sagte: „Tranitz“, am anderen Ende der Leitung war Frau Oberärztin Dr. Wygoda. Sie hat gesagt, dass das Transplantationszentrum angerufen hat und für mich eine Niere im Angebot hat, außerdem fügte sie noch hinzu, das wir um 1.00 Uhr in Leipzig an der Kinderdialyse sein müssen. Vati rief sofort das Taxi an und bestellte es für 23:15 Uhr. Wir packten unsere Sachen und warteten auf unser Taxi. In dieser Zeit habe ich mich noch einmal bei Mutti ins Bett gelegt und wir schauten fern und kuschelten miteinander. Nach einer Weile kuscheln stand ich wieder auf, um zu schauen, was mein Vater macht. Er saß in der Küche und löste Kreuzworträtsel. Ich setzte mich daneben und bewunderte ihn dafür, wie gut und wie schnell er das Ganze lösen kann. Dann wurde mir langweilig und ich ging noch einmal mit Mutti ins Bett. Nach einer Weile kam mein Vati und sagte, dass in einer halben Stunde das Taxi käme. Mutti und ich standen wieder auf und gingen in die Küche. Ich ging in mein Zimmer um noch einmal nachzuschauen, ob ich alles eingepackt habe. Ein paar Kleinigkeiten habe ich noch zusammengepackt, dann endlich kam das Taxi.

Mein Lieblingstaxifahrer ist natürlich extra gefahren. Wir haben die ganzen Sachen ins Auto getan. Ich habe mich das letzte Mal gründlich von Mutti verabschiedet.

Mein Vater und mein Taxifahrer haben zusammen

noch eine Zigarette geraucht, dann sind wir losgefahren.



„Mir war mulmig im Bauch und ich hatte Angst, dass ich nicht mehr aufwache.“

Im Krankenhaus angekommen, bekam sie Rieseangst vor der OP, da es kein leichter Eingriff war. Die Stationschwester versuchten, ihr die Angst zu nehmen.

Ihre Gefühle: Mir war mulmig im Bauch und ich hatte Angst, dass ich nicht mehr aufwache.

Dann bekam sie eine Vollnarkose. Als Isi aufwachte, hatte sie Schmerzen und ihr Bauch fühlte sich betäubt an, aber trotzdem war sie überglücklich, dass sie endlich eine neue Niere bekommen hatte.

Zeitvertreib im Krankenhaus

Die nächsten 4 Wochen waren geprägt von fernsehen, Laptop spielen, Berichte schreiben, ganz viel trinken, essen, telefonieren und schlafen. Außerdem spielte sie immer mit Michi (eine ihrer Freundinnen aus dem Krankenhaus).

Nach Leipzig muss sie nur noch einmal in der Woche und mit der Zeit werden die Abstände immer länger. Sport darf sie noch nicht soviel machen. An den Vormittagen beschäftigte sie sich mit Computer, fernsehen oder Schulsachen. Zum normalen Unterricht in die Schule durfte sie zwar nicht, bekam aber Nachmittagsunterricht von den Lehrern. Und das hat sich dann auch gelohnt. Sie hat die beste Matheprüfung der Hauptschulklasse geschrieben. Diese hat sie auch mit den anderen in der Turnhalle geschrieben, saß aber weiter hinten, damit sie vor Infektionen geschützt ist.

Isi, wir wünschen Dir Glück und Gesundheit

Nach ihrem Abschluss wird Isabell in Dresden das Berufsbildungswerk besuchen. Dieses ist wie ein Vorbereitungsjahr. Indem werden ihr bestimmte Berufe vorgestellt von denen sie sich dann einen auswählt.

Alles Gute für Dich, Isabell!

Werbung

Fahren lernen und Fliegen lernen

Fahrschule Höhn



Ausbildung PKW & Krad - Ultraleichtflugzeug
Nachschulung - Probezeit - Punkte
Tel. 035793 / 5110 (priv. 5109), Fax 4041, Funk 0173/3721043



SACHS

DERBI

- ➔ 2005 Riesiges Angebot von 50 ccm* und 125 ccm** Fahrzeugen
*ab 999 € und ** ab 2.190 € - alle Preislagen !
- ➔ viele brandneue Modelle von Super-Moto bis Sportbike

80 Jahre Erfahrung mit Zweirädern !

Zweiradhaus
MIERISCH

www.zweirad-mierisch.de

- ➔ dazu natürlich coole Outfits vom Helm bis zum Stiefel
Angebotsmodelle bis 30% Rabatt
- ➔ Simson-Teile-Dienst

01920 Elstra · Stadtring 16a · Tel.: 035793/5288

Wir freuen uns auf Euch!

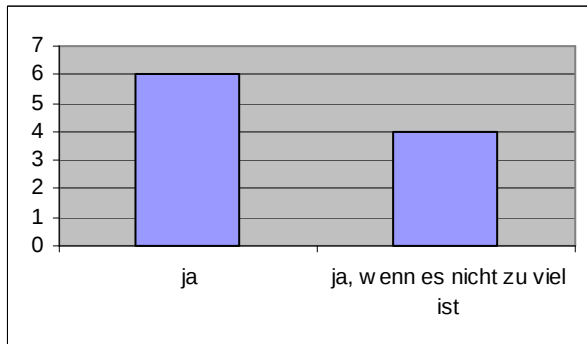


Ist Schminke das, was Schönheit ausmacht?

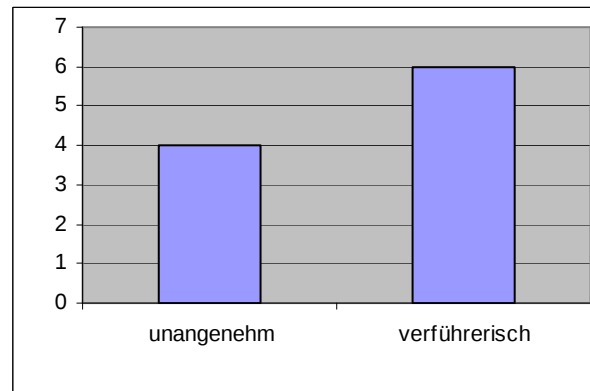
Jeder definiert sich das Wort Schönheit selbst. Bei einem spielt die Augenfarbe eine große Rolle, bei dem anderen der Po und manche Leute finden, dass der Charakter entscheidet, ob schön oder hässlich. Jeder denkt da anders und das ist auch gut so. Ich habe ein paar Schüler befragt, was sie von Schönheit halten und bin auf das Thema „Schminke“ genauer eingegangen. (Angaben in 10%)

Fragen an die Jungs

Findest du es attraktiver, wenn sich Mädchen schminken?

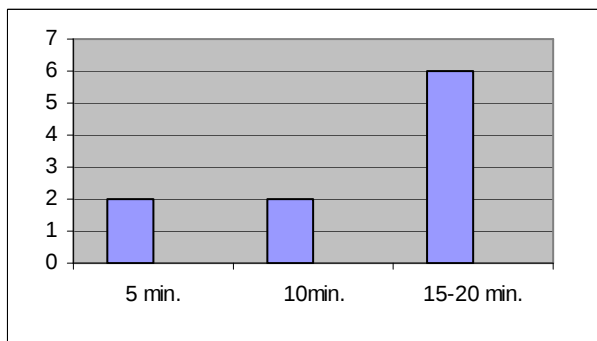


Was ist, wenn Mädchen Lippenstift tragen und du willst sie küssen - unangenehm oder verführerisch?

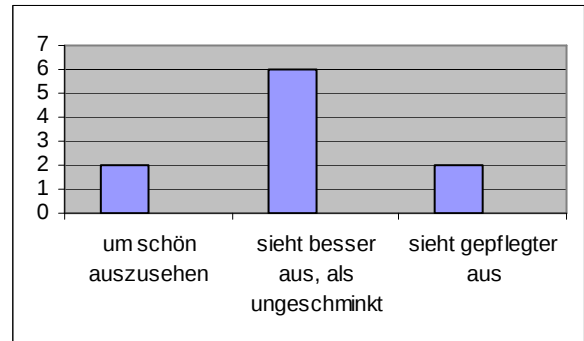


Fragen an die Mädchen

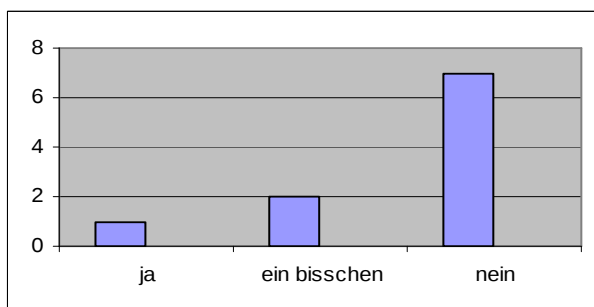
Wie lange brauchst du im Bad, um dich hübsch zu machen?



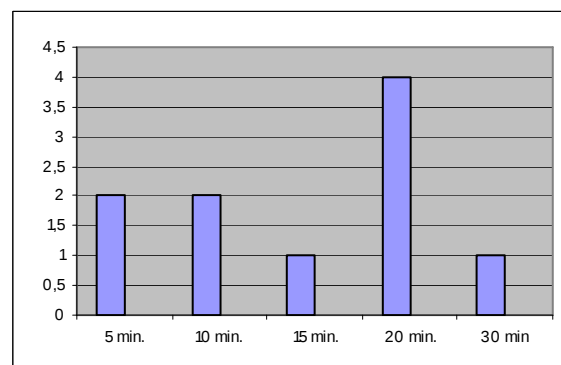
Warum schminkst du dich?



Wenn du dich schminkst, bist du dann selbstbewusster?



Wie lange brauchst du im Bad um dich zu schminken?



Es grünt so grün... auf den Augenlidern

Die Beauty-Trends für Frühjahr und Sommer 2007 sehen futuristisch und doch natürlich schön. Das heutige Styling strahlt Gesundheit und Selbstvertrauen aus, ohne zu sehr aufzufallen. Es kann mit raffinierten Farben

phantasievoll, glamourös und weiblich gestaltet werden. Im Mittelpunkt der neuen Make-up-Looks steht die Farbe grün. Sie macht das Make-up nicht nur zum Eyecatcher, sondern versprüht Frische, Lebendigkeit und Wohlbefinden.

Ist Schminke das, was Schönheit ausmacht?

Die saftige Farbe präsentiert sich in zahlreichen Arten von Oliv- über Dunkelgrün oder Lindgrün. Kombiniert werden diese Farben nach Lust und Laune mit kalt-schimmernden oder saftig-warmen Tönen. Hier eröffnen sich unzählige Möglichkeiten!

Schminktipps:

Auf dein Gesicht trägst du eine normale Tagescreme auf. Um es natürlich wirken zu lassen, wird bei dem Make up auf kräftige Farben, die deinen Typ zu sehr verändern, verzichtet und Augen bzw. Lippen (helle Rosetöne und Apricot-Töne) dezent hervorgehoben. Dies wirkt noch natürlicher, wenn du warme und harmonische Farben verwendest. Es gilt: Weniger ist mehr!

Wenn du nicht sehr viele Pickel und Hautunreinheiten hast, brauchst du auch nicht viel Make-up auftragen. Um deinen natürlichen Typ zu unterstreichen, reicht es schon, wenn du eine getönte Feuchtigkeitscreme aufträgst.

Um dein Make-up gründlich und gleichmäßig zu verteilen, benutzt du entweder deine Hände oder ein spezielles

Schwämmchen. Das Schwämmchen eignet sich sehr gut für etwas kniffligere Stellen. Am Haaransatz soll zum Beispiel kein Rand entstehen.

Auch das natürliche Make-up kommt ohne Puder nicht aus, denn er bewirkt – richtig aufgetragen – einen gleichmäßigen matten Teint (Aussehen der Haut) und macht das Make-up haltbarer. Insbesondere für das natürliche Make-up empfiehlt sich loser Transparentpuder, der mit einem breiten Puderpinsel von oben nach unten aufgetragen wird. Im umgekehrten Fall stellen sich die Gesichtshärchen auf und die Haut wirkt grau.

Einen natürlich wirkenden Lidstrich am unteren und oberen Augenlid erzielst du durch einen weichen Kajalstift. Durch das zusätzliche Verwischen mit einem Wattestäbchen erreichst du eine softe Ausschattierung. Einen Eyeliner verwendest du lediglich zur Betonung des oberen Wimpernkranzes.

Mascara (Wimperntusche) wird in verschiedenen Farbnuancen angeboten. Beim natürlichen Make-up solltest du auf bunte Mascara allerdings verzichten. Verwende hier die klassischen Farben schwarz oder braun.

Tina, 9a



Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG

01917 Kamenz, Am Wiesengrund 2

Telefon 03578 359-0

Fax 03578 359-222

www.sachsenfahnen.com

trade@sachsenfahnen.com

Werbefahnen · Dekofahnen · Digitale Großbilder

Foto-Story

Guido Böhmig als
Lehrer

Tommy Hommel

Freddy Wagner

Martin Rachel als
MaxDavid Jähnel als
Chris

Was bisher geschah: Chris wurde seit Anfang des Schuljahres von Max' Clique gemobbt. Thorsten, der auch zu der Clique zählt, wurde es zu schlimm und er freundet sich mit Chris an. Gemeinsam stellen sie Max zur rede, Werden Chris und Max doch noch Freunde? Mittlerweile hat sich auch schon ein Lehrer eingemischt.

1.

Was haben wir
euch denn getan?

Was ist den hier los?

Ich werde schon seit Wochen
von Max und seiner Clique
gehänselt.

Ich habe am Anfang auch mitgemacht aber
dann eingesehen, dass es nicht in Ordnung ist.

3.

Ach, wenn ihr nicht versteht
das es nicht in Ordnung ist
was ihr macht könnt ihr
mich auch in Ruhe lassen!

Was haltet ihr davon, wenn wir uns
mal zusammensetzen und darüber
reden?!

Der Lehrer beobachtet die Jungs und greift ein.

2.

4. Max sieht seine Fehler immer noch
nicht ein.

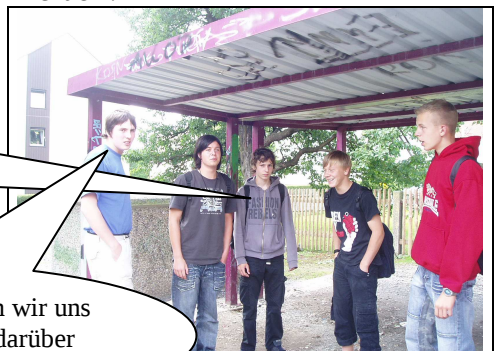
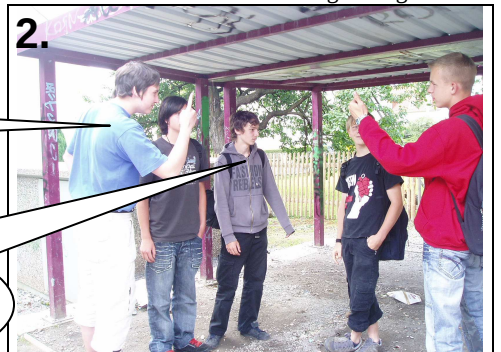


Foto-Story

5. Zuerst hat Max überhaupt keine Lust zum Gespräch. Er verhält sich abweisend. Der Lehrer lässt ihm Zeit zu überlegen. Nach einer Weile spricht Max mit den anderen.

Warum haben sie mich denn so geärgert, wenn sie gar keinen Grund dafür haben?! Ich versteh es nicht.

Es ist nicht ok von euch jemanden zu mobben, weil er anders ist oder weniger Geld hat.

Wir wissen auch nicht, warum wir das gemacht haben!

6. Der Lehrer bittet die Jungs um eine Aus-sprache.



Es war nicht in Ordnung was sie gemacht haben! Du kannst aber nichts dafür! Wenn wieder mal so etwas sein sollte komm einfach gleich zu mir.

Danke!!! Das ist sehr nett von Ihnen!!

7. Nach dem Gespräch mit dem Lehrer: Chris und Max geben sich die Hand.

Gut. Aber mach so was nie wieder mit niemandem! Keiner hat so etwas verdient!!!!

Ok, ich hab eingesehen! Es tut mir leid!

Wie wär's, wenn wir alle noch einmal von vorne anfangen?



Was ist IN?? Was ist OUT??

Die Zeiten der Hülthosen, aus denen Arschgeweihe und String-Tanga blitzen, sind vorbei. 2007 rutscht der Hosenbund wieder Richtung Bauchnabel! Die **Röhrenjeans** mit hohem Bund ist die grundlegendste Neuerung im Fashionbereich.

Schönheits-OPs. Man sollte so bleiben wie man ist. Denn immerhin ist jede OP ein Risiko und sollte vermieden werden solange es sich nicht um einen medizinisch notwendigen Eingriff handelt.

In diesem Sommer haben die **Ballerinas** dicke Sneaker endgültig von der Bildfläche verdrängt. Im Gegensatz zum letzten Jahr kommen die Ballerina-Schlappchen allerdings viel **sportlicher** daher.

Hinterlistige Freundinnen die überall erzählen, dass man was mit irgendeinem Typen hatte obwohl es überhaupt nicht stimmt...

Kleine Handtäschchen? Bitte im Schrank lassen und stattdessen **XXL-Bags** umhängen! Da passt alles rein!

Disco-Boys die immer noch mit **weißen Handschuhen, Leuchtstäbchen** im Mund und **Ultra-Schlaghosen** auf die Tanzfläche gehen... TOTAL DANEBEN !!!

Große **Sixtiesbrillen** werfen ihre Schatten. Kleine Sonnenbrillen können einpacken.

Vicky, 9a

Auch bauchfreie, kurze Tops gehören ab sofort in die Altkleidersammlung. 2007 kann das Shirt nicht lang genug sein. **Oversize** heißt das Zauberwort

UNGER

**Haushaltwaren • Geschenkartikel
Spielwaren**

01920 Elstra - Bischofswerdaer Straße 8 - Telefon 03 57 93 / 52 63

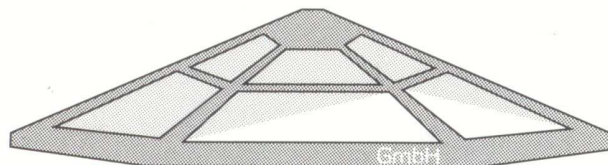


Annett's Kosmetik-Studio

- Fußpflege • Maniküre
- Fußreflexzonenmassage
- Martina Gebhardt Naturkosmetik

Mo, Mi, Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Di 9.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

01920 Elstra, Talpenberger Str. 22, Tel. (03 57 93) 3 97 74



Rachel & Neubarth

FERTIGUNGSBETRIEB

Fenster • Türen • Fassaden Wintergärten

SCHÜCO

01920 ELSTRA/Talpenberg
Am Schwarzenberg 5

Tel. (03 57 93) 53 97 • Fax (03 57 93) 4 58 44

Schon oft haben wir in unserer Zeitung neue Lehrer vorgestellt. Heute ist mal eine „alte“ dran. Seit 3 Jahren arbeite ich mit Anett Päppler gemeinsam im Neigungskurs „Schülerzeitung“. Ab dem nächsten Schuljahr wird das nicht mehr möglich sein, denn Frau Päppler hat ein neues Tätigkeitsfeld für sich entdeckt. Viele werden jetzt sicher überrascht und enttäuscht sein. Grund genug, wenigstens ein ausgiebiges „Abschiedsinterview“ zu führen.



Anett, du arbeitest seit 10 Jahren an unserer Schule, trotzdem konntest du deine privaten Interessen und Hobbies für dich behalten. Erzähl doch mal, was du gern machst, welche Musik du gern hörst...

Ich wohne auf einem großen Grundstück, da gibt es immer viel zu tun: Rasen mähen, Garten pflegen, ...

Außerdem habe ich 2 Jungs im Alter von 5 und 8 Jahren, ihr Hobby ist Fußball. Punktspiele und Training halten mich in der Woche auf Trab. Ich puzzle gern – ein 6 000er von einem Gletscher liegt auf Eis, den kann ich erst in Angriff nehmen, wenn ich Rentnerin bin. Bis dahin werde ich mich voll meinem Beruf widmen.

Nach den Sommerferien wirst du nicht an unsere Schule zurückkehren, warum verlässt du uns?

Ich gehe nicht, weil es mir hier nicht gefällt oder ich mich nicht wohl fühle. Aber ich versuche schon seit einigen Jahren, an ein Gymnasium zu wechseln. In meinem Studium hatte ich mich bereits dafür entschieden und möchte nun auch dort unterrichten.

Worauf freust du dich an deinem neuen Arbeitsplatz?

Ich freue mich auf neue Aufgaben, neue Kollegen und neue Schüler, die hoffentlich genauso freundlich und aufgeschlossen sind, wie die in Elstra.

Wirst du auch etwas vermissen, wenn du nicht mehr in Elstra arbeitest?

Sicherlich fällt es mir schwer, meine Klasse in ihren letzten beiden Jahren allein zu lassen. Auch die vielen unterhaltsamen Kaffeepausen im Lehrerzimmer werden mir fehlen. Du weißt ja selbst, wie oft es uns schwer fällt beim Vorklingeln aufzustehen und an die Arbeit zu gehen.

Die Frage der 7b: „Frau Päppler, wann haben wir wieder bei Ihnen Geografie?“ habe ich so oft gehört, sie werde ich wohl nicht so bald vergessen.

Du bist noch Klassenleiterin der 8. Klasse. Die Schüler, für die du vier Jahre verantwortlich warst, werden jetzt einem anderen Lehrer anvertraut. Willst du der Klasse noch etwas mit auf den Weg geben?

Auf jeden Fall werde ich gerade an diese Klasse noch lange denken. Es wird aber sicher eine Weile dauern, bis die positiven Erinnerungen überwiegen. Ich halte mir oft vor Augen, dass alle auf meine Hinweise oder Ermahnungen reagiert haben – das wurde mir besonders bewusst, wenn ich zum Schuljahresabschluss ein Danke-

schön bekam - und dass sie nicht nachtragend waren, wenn ich mal sehr wütend wurde. Leider deckten sich meine Auffassungen vom Lernen, vom Umgang mit Erwachsenen, vom gesunden Leben nur wenig mit denen meiner Schüler. Solche Eigenschaften wie sich **zurücknehmen**, sich **durchkämpfen** in schwierigen Situationen, „vermeintlich unangenehme Dinge“ über sich ergehen lassen (Frauenkirche) spürte ich nur bei sehr wenigen Schülern. Weil diese Eigenschaften aber nicht unwichtig sind, wünsche ich meiner Klasse von ganzem Herzen, dass sie das alles noch lernt.

An unserer Schule hast du deine Feuertaufe als Lehrerin gehabt. Was hast du hier von den Kollegen gelernt?

Da muss ich als erstes den im Ruhestand befindlichen Herrn Paulig nennen. Seine exakte, genaue und perfekte Arbeitsweise waren für mich beeindruckend. Die Zusammenarbeit mit ihm hat mich sehr geprägt. Gelernt habe ich aber auch von den anderen „alten und jungen Hasen“, die ich an dieser Schule traf. Neben Exaktheit und Genauigkeit sind eben auch Coolness & Lockerheit, Kreativität & Witz, sowie Gelassenheit & ein bisschen Routine unheimlich wichtig für den Lehrerberuf. Das habe ich hier beobachtet und mir angenommen.

Konntest du auch von Schülern etwas lernen?

Ja. Mir gefällt, dass die Schüler bei uns nicht nachtragend sind. Außerdem herrscht hier zwischen Lehrern und Schülern ein freundlicher, manchmal auch freundschaftlicher Ton. Das liegt, glaube ich, daran, dass die Schüler häufig auch das private Gespräch suchen, ihre Freuden und Sorgen erzählen oder einen Rat annehmen.

Könntest du dir vorstellen, in ein anderes Land auszuwandern?

Nein, dazu bin ich viel zu familienverbunden. Ich kann mir nicht vorstellen, meine Eltern und meinen Bruder mit Familie oder meine Freunde zurückzulassen.

Und wie ist es mit Urlaub? Wohin zieht es dich?

Auf jeden Fall in die Berge. Ich laufe zum Beispiel lieber auf einer Hochfläche als durch den Wald. Ich will was sehen. Außerdem reizt mich die sportliche Herausforderung und meinen Kindern macht das Kraxeln auch Spaß.

Was war für dich das lustigste oder schönste Erlebnis an der Schule?

Das schönste Geschenk hat mir die Schule zu meinem Polterabend gemacht. Holde Liebau hat mit Lehrern und Schülern diesen Abend für mich zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen. Es wurde Can Can getanzt, Schattenspiele dargeboten.. mir fällt gar nicht mehr alles ein, aber es ist in meinem Hochzeitsalbum dokumentiert.

Was war für dich das traurigste Erlebnis an der Schule?

Ob es nun unbedingt traurig war, vermag ich nicht zu sagen, aber zumindest traurig gestimmt hatte es mich, als ich nach 6 Jahren Informatikunterricht (herrliches Unterrichten in kleinen Gruppen) die Lizenz zum Unterrichten entzogen bekam.

Gab es auch eins, das dich besonders bewegt hat?

Da möchte ich die Einweihung der Wetterstation an unserer Schule erwähnen. An der Seite von Jörg Kachelmann zu stehen - das erlebt man nun wahrlich nicht alle Tage.

Vielen Dank für das Gespräch.

Ich wünsche dir an deiner neuen Schule viel Glück und Erfolg und hoffe, dass du uns in guter Erinnerung behältst.

Das werde ich.

Das Interview führte Claudia Wolfram.

Erst lachen, dann weinen, ich verstehe die Welt nicht mehr!

Was ist eigentlich die Pubertät?

Die Pubertät ist ein Zeitabschnitt im Leben eines Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsensein. Es verändert sich in dieser Phase das Aussehen und die Denkweise.

Wann beginnt die Pubertät und wie lange dauert sie?

Diese Entwicklung geht meistens zwischen 9 und 10 Jahren los und endet

ungefähr in deinem 16.-17. Lebensjahr.

Übrigens: Wir Mädchen sind den Jungs in ihrer Entwicklung etwa 2 Jahre voraus, die holen sie erst später wieder auf!!! ☺

Sind Stimmungsschwankungen während der Pubertät normal?

Ja, sie sind normal. Du bist oft gereizt und vielleicht schläfst du schlecht.

Du bist überglücklich und im nächsten Moment zu Tode betrübt - alles ganz ok. Doch nach 1 bis 2 Jahren kommt alles wieder ins Gleichgewicht, und du fühlst dich richtig wohl in deiner Haut!!!

Gehört Krach mit den Eltern eigentlich dazu?

Du veränderst dich und tust Dinge, die deinen Eltern wahrscheinlich nicht immer passen! Sie

müssen erst lernen, dass du jetzt auf dem Weg zum Erwachsenwerden bist und vieles für dich alleine entscheiden möchtest. Sie brauchen eine Weile, bis sie verstehen, dass sie anfangen müssen, dich loszulassen! Es kommt oft zu Meinungsverschiedenheiten und Streitereien, vor allen Dingen, weil du in dieser Phase alles „besser weißt“.

Wenn man in der Pubertät steckt stellt man sich viele Fragen. Zum Beispiel beschäftigen sich viele Mädchen ca. ab dem Alter von 14 Jahren, mit den Fragen: Wann kann ich zum Frauenarzt gehen und mir die Antibabypille verschreiben lassen? Aber auch die Fragen: „Wann werd ich mein erstes Mal haben?“ und „Wie kann ich verhüten?“ schwirren in vielen Köpfen der Jugendlichen herum.

Hier kommt die nächste Folge von Freundschaft, Liebe, Sex.

1. Der Frauenarztbesuch ein schlimmes Erlebnis?

Der erste Besuch beim Frauenarzt ist für viele Mädchen eine richtige Überwindung. Sie nehmen dann entweder ihre beste Freundin oder ihre Mutti mit. Doch einige gehen zu diesem besonderen Ereignis auch ohne Unterstützung und stellen sich den Fragen der Ärztin alleine. Sie will zum Beispiel wissen ob und wie viel du rauchst, ob du viel Alkohol trinkst und es in deiner Familie irgendwelche Erkrankungen gibt. Wenn du alle Fragen beantwortet hast und über die Wirkungen und Neben-

wirkungen der Pille aufgeklärt wurdest, wirst du untersucht. Dabei ist die Ärztin allein im Untersuchungszimmer und erklärt dir ihr Vorgehen genau. Über den Monitor des Ultraschallgerätes kannst du deine Geschlechtsorgane sehen. Auch wenn du vielleicht nicht zu viel erkennen wirst. ☺

Wenn du das alles hinter dir hast, wirst du feststellen, dass dein erster Besuch beim Frauenarzt gar nicht so schlimm war.

2. Über das kleine runde Bonbon gegen Schwangerschaft



Die Pille ist eines der sichersten Verhütungsmittel und von deinem Frauenarzt verschreibungspflichtig. Viele Mädchen fühlen sich besser, wenn sie wissen, dass auch sie etwas zur Verhütung beitragen können. Ab deinem 15.

Lebensjahr kannst du dir das Rezept für die Pille auch ohne Wissen deiner Eltern holen! Du bekommst sie in der Apotheke vor deinem 18. Lebensjahr umsonst, erst danach bezahlst du pro Monat etwa 12€. Wenn du die Pille dann hast, musst du sie jeden Tag einnehmen außer während deiner Tage. Es gibt viele verschiedene Pillen und da kommt es auch schon mal vor, dass du nicht

gleich die Erste verträgst, die dir dein Frauenarzt verschrieben hat! Wenn du Beschwerden bekommst, wie zum Beispiel Bauchschmerzen oder Kopfschmerzen, sag es einfach deiner Ärztin und sie verschreibt dir eine neue!

Viele Mädchen hatten 3 oder 4 verschiedene Arten der Pille bis sie die „Richtige“ für sich gefunden haben! Wenn du dieses „kleine Bonbon“ zu dir nimmst, kann es nach einer Weile passieren, dass du etwas dicker wirst oder deine Brüste sich schnell vergrößern. Das liegt daran, dass deine Hormone jetzt ziemlich verrückt spielen, sie kommen aber bald wieder ins Gleichgewicht.

Erst lachen, dann weinen, ich verstehe die Welt nicht mehr!

3. Die Lümmeltüte

Wie die Mädchen, können auch die Jungs sich um die Verhütung kümmern, und zwar mit einem KONDOM. Der so genannte Gummi schützt vor Geschlechtskrankheiten, wie AIDS und vor Schwangerschaft.

Ein guter Rat für die Jungs:

Wenn du Kondome besorgt hast und du willst bald mit deiner Freundin schlafen, dann solltest du das mit dem „Überziehen“ schon einmal probiert haben. Denn du solltest gut darauf vorbereitet sein, es kann nämlich passieren, dass du ziemlich aufgeregt



bist, wenn es soweit ist und so kann weniger was passieren. Du solltest auch mehrere Überzieher dabei haben, denn es kann schnell geschehen, dass einer reißt...

Noch ein guter Tipp: Wenn du dir Kondome kaufst, dann mach das bitte nicht in alten Toilettenhäusern..., denn du weißt nicht, wie lange die schon in dem Automaten liegen und ob sie immer noch haltbar sind. Kauf sie dir am besten in einer Apotheke, Drogerie oder in einem Supermarkt.

4. Möchte ich, soll ich oder muss ich?

Das „erste Mal“ sollte für jeden etwas Besonderes sein. Es liegt ganz an dir, wann du dich bereit dafür fühlst. Allein die körperliche Entwicklung reicht nicht aus, um reif für die Sexualität zu sein auch innerlich musst du es wollen. Fühle dich nicht gedrängt, bloß weil andere schon Erfahrungen gemacht haben und damit prahlen. Wenn du es nämlich tust, ohne die innere Reife dafür zu haben, wirst du dieses schöne Zusammensein vielleicht negativ erleben. Viele stellen sich auch die Frage, wo der beste Platz für das erste Intimsein ist?! Ganz klar: ein idealer Platz ist in deinem Zimmer oder in dem deines Partners. Doch jeder hat andere Vorstellungen, es gibt auch welche, die es gerne in einem Sonnenblumenfeld oder am Meer...haben möchten, doch am geeignets-ten wäre dann doch das Bett.☺

Woran erkennst du, ob du bereit bist für das erste Mal?

- wenn du über einen gewissen Zeitraum einen festen Freund/Freundin hast, mit ihm/ihr eventuell beim Petting Zärtlichkeiten ausgetauscht hast und genau spürst, dass du jetzt mehr willst
- wenn du merkst, dass du große Lust auf Sex hast und dich kaum noch zusammenreißen kannst
- wenn du genau über Verhütung und AIDS aufgeklärt bist
- wenn du über die Gesetzgebungen Bescheid weißt.

Habt ihr irgendwelche Fragen, die euch zu diesem Thema beschäftigen? Dann habt ihr die Möglichkeit, euch an die Schülerzeitungsredaktion zu wenden und sie werden diese Fragen in Zusammenarbeit mit dem Vertrauenslehrer in der nächsten Zeitung beantworten. Du kannst natürlich auch zu uns kommen, wenn du andere Probleme hast.

Elli und Luzie



Steinbruch Kindisch – ein Blick hinter die Kulissen



Von oben hat man einen tollen Blick in das Lausitzer Bergland.



So sieht es nach einer Sprengung aus.



Die Gesteinsmasse werden erst einmal in den Steinbrecher gekippt.



Hier wird zuerst das feine Material ausgesiebt. Der Rest wird in verschiedene Größen zertrümmert.



Ein Förderband bringt den Abraum zur Halde.



Das zerkleinerte Material wird in Silos zwischengelagert.



Eine Dusche gefällig? - Es soll ja niemand eine Staublungge bekommen.



Auf die Waage bitte. - Einmal davor und einmal danach.